ENERGIESPARTIPPS FÜR UNTERWEGS

Die nachfolgenden Energiespartipps halfen dabei Energie zu sparen und tragen positiv zum Umweltschutz und der Entlastung der eigenen Haushaltskasse bei.

Kein unnötiger Ballast im Auto

Spritsparen beginnt vor dem Losfahren. Jedes Kilogramm Gewicht erhöht den Verbrauch des Autos.

Fahrgemeinschaften helfen beim Sparen

Wird jeden Tag mit dem Auto zur Arbeit gefahren, so lohnt es sich eine Fahrgemeinschaft zu bilden. Dadurch gibt es weniger Staus und es stehen mehr Parkplätze zur Verfügung.

Richtige Reifen helfen beim Sparen

Bis zu 5 Prozent Treibstoff kann durch das Verwenden von Reifen mit geringem Rollwiderstand eingespart werden.

Optimaler Reifendruck hilft beim Sparen

Der energiesparendste Reifendruck ist jener, welcher laut Herstellerangaben für eine volle Beladung angegeben wird.

Noch mehr eingespart werden kann, indem der Druck um weitere 0,2 Bar erhöht wird.

Rechtzeitiger Reifenwechsel hilft beim Sparen

Gute Winterreifen sind in der kalten Jahreszeit notwendig. Kaum wird es wieder wärmer, sollten sie umgehend gegen Sommerreifen ausgetauscht werden.

Vorausschauendes Fahren hilft beim Sparen

Häufiges Schalten und Bremsen kostet unnötig Energie. Vorausschauendes und niedertouriges Fahren hilft beim Sparen.

Bei 10.000 gefahrenen Kilometern lassen sich rund 370 kg CO_2 vermeiden. Auch die Kosteneinsparung ist nicht zu vernachlässigen. Sie beträgt rund 290 Euro (160 Liter Benzineinsparung bei einem Preis von 1,86 Euro pro Liter)

Gleichmäßiges Fahren hilft beim Sparen

Häufiges Bremsen und Gas geben erhöht den Spritverbrauch unnötig. Durch das gezielte Nutzen des Tempomats kann eine optimale und gleichmäßige Fahrweise sichergestellt werden.

Stromfresser ausschalten

Je stärker die Lichtmaschine durch elektrische Verbraucher belastet wird, desto höher ist der Treibstoffverbrauch. Eine der größten Stromfresser ist die Klimaanlage. Sie kann den Verbrauch um bis zu 20% ansteigen lassen.

MIT DEN ÖFFIS KLIMAFREUNDLICH UNTERWEGS

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg und in der Freizeit, ist aktiver Umweltschutz, verringert die Staus, löst Parkplatzprobleme und hilft beim Sparen.

Weiter Infos unter
www.provinz.bz.it/tourismus-mobilitaet/mobilitaet www.sii.bz.it
www.trenitalia.com www.sasabz.it App "Südtriol2Go"

Nachhaltige Mobilitätstipps

GEMEINDE EPPAN AN DER WEINSTRASSE

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

Der Verkehr heizt dem Klima gewaltig ein.

Der Verkehr ist der größte Verursacher von CO_2-Emissionen in Südtirol. An oberster Stelle steht dabei die Nutzung von privaten Fahrzeugen.

Im Sinne des Klimaschutzes sollte:

- auf unnütze, klimaschädliche Fortbewegung verzichtet werden;
- vermehrt auf eine klimafreundliche Fortbewegung wie das Fahrradfahren oder zu Fuß gehen gesetzt werden;
- mehr öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden;
- für virtuelle Mobilität Platz geschaffen werden, wie beispielsweise für die Telearbeit, Telefon- und Videokonferenzen;
- unvermeidbare Autofahrten so klimafreundlich wie möglich gestaltet werden;
- Fahrgemeinschaften gebildet werden;
- Carsharing-Systeme genutzt werden;
- auf klimafreundliche Elektrofahrzeuge zurückgegriffen werden;

EIN RAD FÜR ALLE FÄLLE

Das Fahrradfahren ist eine schnelle und vor allem umweltfreundliche und gesunde Möglichkeit der Fortbewegung.

Die Vielfalt an Fahrrädern lässt keine Wünsche offen: ob Lastenrad, Elektrofahrrad, Tandem, Faltrad, Rollstuhl-Fahrrad oder Rennrad, für alle Bedürfnisse gibt es eine Lösung.

Das Fahrradfahren hilft nicht nur das Klima zu schützen und unsere Geldtasche zu schonen, sondern hat positive Auswirkungen auf den ganzen Körper.

AUF DIE MUSKELKRAFT SETZEN

Wer auf die eigene Muskelkraft setzt und die Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegt, schont dabei nicht nur die Umwelt und die Brieftasche, sondern fördert auch die Gesundheit.

Unzählige wissenschaftliche Studien untermauern die positive Auswirkung des Zu-Fuß-Gehens auf die menschliche Gesundheit: es hilft dabei fit und schlank zu bleiben, senkt den Blutdruck und den Cholesterinspiegel, regt die Verdauung und den Stoffwechsel an, verbessert die Stimmung und reduziert Stress.

Zu Fuß gehen kostet nichts,
es ist gesund,
gut für die Umwelt,
fördert die sozialen Kontakte
und trägt dazu bei
die Nahversorgung zu erhalten.

E-MOBILITÄT AUF DEM VORMARSCH

Ladestationen statt Tankstellen: die Elektromobilität ist auch in Südtirol auf dem Vormarsch.

Südtirolweit gibt es 250 öffentliche Ladestationen und damit über 500 Ladepunkte. In Eppan befinden sich derzeit fünf öffentliche Ladestationen mit insgesamt 11 Ladepunkten.

Um einen Überblick zu haben, wo sich in nächster Nähe eine Ladestation befindet und ob diese frei ist, darüber gibt die Webseite charge.greenmobility.bz.it Auskunft.

BÜRGERSCHALTER FÜR KLIMAFREUDLICHE MOBILITÄT

Der Bürgerschalter für die klimafreundliche Mobilität steht allen interessierten Eppaner Bürger:innen und Betrieben zur Verfügung.

Die Beratungen werden in klimafreundlicher Form, vorwiegend online durchgeführt.

Anmeldung mit dem Betreff „Mobilität Eppan“ unter klimagemeinde@energieforum.bz.

Wusstest du, dass
durch Telearbeit (1x wöchentlich),
rund 20% des Berufsverkehrs
vermieden werden kann?

Wusstest du, dass
bei einem Arbeitsweg von 10 km
jährlich rund 170 kg CO_2 vermieden
und rund 125 Euro eingespart werden können?